

JuS 2025, 577 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A I–II	Aufwendungsbegriff bei GoA, Geschäftsbesorgung	1		
A III–IV	kein Vorschuss auf künftige Bereicherung oder auf Beseitigungsansprüche	0,5		
A V	Grenzen der Analogie zu § 906 II 2 BGB	0,5		
A VI	kein Verschulden	0,5		
A VII	Anwendbarkeit der §§ 280 I, III, 281 BGB auf den Beseitigungsanspruch aus § 1004 I 1 BGB	4		
B I	auch fremdes Geschäft bei GoA Grundstückserwerber als Zustandsstörer Umfang d. Beseitigungspflicht	6		
B II	Rechtsfolge bei unberechtigter GoA konkludente Einwilligung zur Leistung an einen Dritten zum Zwecke der Erfüllung	2,5		
B III–IV	Subsidiarität des nachbarschaftsrechtlichen Ausgleichsanspruchs	1		
C	keine materiell-rechtlich notwendige Streitgenossenschaft (§ 62 I Var. 2 ZPO) von Erben	2		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		
Note:				

Bemerkungen des Korrektors: